

Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserionsgebühr für den Raum einer sechsteiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 659. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 21. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 19. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt Dr. Wehr zu Kassel und dem Pastor Schönfeld zu Dentschel im Kreise Liegnitz den Rother Adler-Orden vierter Klasse; dem Rittergutsbesitzer Hoffmann zu Lopschewo im Kreise Obornitz den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer, Cantor und Organisten Kunze zu Voigtstedt im Kreise Sangerhausen den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem Gemeindevorsteher Hesse zu Voigtstorf im Kreise Grottau, dem Gemeindevorsteher Seiffert zu Tempel im Kreise Ost-Sternberg und den Drahtziehermeistern Wilhelm Köster und Caspar Schulte zu Werdoß im Kreise Altena das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten Personen die Erlaubnis zur Aneignung der ihnen verliehenen nachpreussischen Ordens-Insignien erteilt, und zwar des Großkreuzes des päpstlichen St. Gregorius-Ordens: dem Majoratsbesitzer, Rittmeister a. D. und Reichstags-Abgeordneten Grafen von Ballestrin auf Blawnowitz-Ruda, Kreis Glatz; des Komthurkreuzes desselben Ordens: dem Vorbesitzer des Vereins der Schlesischen Malter-Nitter, Reichstags-Abgeordneter Grafen von Braichma auf Schloß Falkenberg D-Schl., und dem Landtags-Abgeordneten, Hofrath a. D. Grafen von Matuschka zu Breslau; sowie des Ritterkreuzes desselben Ordens: dem Kaufmann F. Teichgreber zu Breslau.

Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant und Oberjäger im Reitenden Feldjäger-Corps, Bering, ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Pensionierung des Oberförsters Brandt erledigte Oberförsterstelle Karntenwitz mit dem Amtssitz zu Zanow im Regierungsbezirk Köslin übertragen worden.

Dem ordentlichen Lehrer Dr. Hohenberg am königlichen Realgymnasium zu Berlin ist der Titel Oberlehrer verliehen.

Provinzial-Beitrag.

* **Görlitz, 20. Septbr.** [Von der Ausstellung. — Prämierung.] Unter großem Andrang der Aussteller von weit und breit, der Saal des Haupt-Restaurants der Ausstellung war bis in den äußersten Winkel gefüllt, fand heute Vormittag die feierliche Verkündigung der Prämien statt. Der Vorsitzende des Preisrichters-Amtes, Herr Justizrath Vethe, eröffnete den Act mit einer Ansprache, in welcher er die Vorzüge der Ausstellung hervorhob und den Ausstellern, denen das Gelingen des Werkes in erster Linie zuzuschreiben sei, den Dank abstattete. Die Prämierung, von der Redner versicherte, daß sie seitens der Preisrichter mit bestem Wissen und größter Gewissenhaftigkeit geschehen sei, bilde den Anfang vom Ende der Ausstellung, die in jeder Weise so schön verlaufen. Es ist natürlich, daß nicht alle Aussteller, die es vielleicht verdient hätten, mit Auszeichnungen bedacht werden konnten, doch könnten die sich zurückgesetzten Glaubenden annehmen, daß sie nicht ihrem wahren Werthe nach anerkannt worden seien. Die Rede wurde mehrfach durch Beifallsbezeugungen unterbrochen, und nachdem Redner den Wunsch ausgesprochen, daß die Verbindung der beteiligten Industriebezirke Deutschlands, Oesterreichs und Sachsens, welche die Ausstellung bewirkt, eine dauernde sein möge, wurden die erteilten Preise, bestehend in 58 goldenen, 198 silbernen und 253 bronzenen Medaillen, sowie in 258 Anerkennungsdiplomen von der Stadt und der Ausstellung verlesen. Mit großer Begeisterung wurde das Resultat aufgenommen, und ein herzliches Beglückwünschen unter den einzelnen Anwesenden folgte der Verlesung. Zum Schluß verkündigte Herr Oberbürgermeister Reichert, der Präsident der Ausstellung, daß der Vorstand beschloß, solchen Preise zu erteilen, die sich um die Ausstellung in hervorragendem Maße verdient gemacht, und zwar in denselben vier Graden, und verlas hierauf die Auszeichnungen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 20. September. Se. Majestät der Kaiser wohnte heute Vormittag in der Schloßkirche dem Gottesdienste bei, bei welchem Hofrath Gerot die Festpredigt hielt. Nachmittags 2 Uhr begaben sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu Wagen durch die Stadt nach dem reichgeschmückten Stadtpark. Den überaus glänzenden Zug eröffnete die berittene Stadtgarde. In dem ersten Wagen saßen der Kaiser und der König Karl, in dem zweiten Wagen die Königin Olga mit dem Kronprinzen, darauf folgten Prinz Wilhelm mit der Prinzessin Wera, endlich Prinz Wilhelm von Württemberg mit der Prinzessin von Sachsen-Weimar. Auf sämtlichen vom Zuge passirten Straßen bildete die Schuljugend Spalier. Die dichtgedrängte Bevölkerung begrüßte Ihre Majestäten und die Fürstlichkeiten mit säkrischen Hochrufen. Im Stadtpark wurden die Allerhöchsten Herrschaften von 200 Ehrenjungfrauen empfangen, eine Deputation derselben überreichte Sr. Majestät dem Kaiser im Wagen ein prachtvolles Kornblumenbouquet. Um 4 1/2 Uhr fand großes Diner bei dem Prinzen Wilhelm von Württemberg im königlichen Bau statt. — Bei dem gestrigen Paradebühnen im weißen Saale brachte Prinz Wilhelm von Württemberg im Namen des Königs, welcher aus Gesundheitsrücksichten ferngeblieben war, einen Toast auf Se. Majestät den Kaiser aus.

Hohenburg, 20. Sept. Um 10 Uhr fand im hiesigen Schlosse die standesamtliche Vermählung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Hilba von Nassau durch den badischen Minister Turban statt; um 11 Uhr erfolgte die kirchliche Trauung in der Schloßcapelle durch den Wiesbadener Stadtpfarrer Köhler. Dem feierlichen Act wohnten außer den Eltern des Brautpaares bei: Der Kronprinz, die Kronprinzessin, sowie Prinz Oskar von Schweden, Prinzessin Friederike von Anhalt, Prinz und Prinzessin Wilhelm von Schaumburg-Lippe, Prinz Nikolaus und der Erbprinz von Nassau und Prinz Ludwig von Baden. Die jüngsten Prinzessinnen von Schaumburg-Lippe trugen der Braut die Schleppe. Nach der Trauung fand ein Dejeuner d'adieu statt, bei welchem der Großherzog den Toast auf das Brautpaar ausbrachte. — Die Dörfer in der Umgebung von Schloß Hohenburg sind aus Anlaß der Hochzeitfeier reich geschmückt und von vielen Fremden besucht. Das Wetter ist prachtvoll.

Hohenburg, 20. Sept. Der Großherzog, die Frau Großherzogin von Baden, sowie der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden sind heute Abend nach München abgereist.

Wien, 20. Septbr. Der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden sind um 3 Uhr, begleitet von dem Herzog von Nassau, hier eingetroffen und, von der versammelten großen Volksmenge freudig begrüßt, mittelst Extrazuges über Salzburg nach Linz weitergereist.

München, 20. September. Der König hat, wie die „Allg. Ztg.“ meldet, dem Erbgroßherzog von Baden den Hubertus-Hausritterorden verliehen, und demselben die Insignien dieses Ordens durch den Generaladjutanten Grafen Pappenheim heute auf Schloß Hohenburg überreicht lassen.

Hannover, 20. Septbr. Die heute hier stattgehabte Landesversammlung der nationalliberalen Partei war außerordentlich zahlreich besucht, Landesdirector v. Bennigsen be sprach in längerer Rede die Stellung, die Aufgaben und die Verantwortung der Partei in der Gegenwart und für die Zukunft, erörterte die allgemeinen und die provinziellen Parteizustände, befürwortete ein Zusammengehen aller gemäßigten Elemente und sprach sich gegen das Ueberwuchern des Fraktionsgeistes aus. Dem Reichstanzler werde die Gesichtsschreibung seine socialpolitische Entschlossenheit, sowohl wegen des Umfangs als der Art dieser ganz neuen, von ihm aufgerichteten und groß erfassten Pläne, als eines der ersten Ruhmesfränze um die Schläfe winden. Redner befürwortete alsdann als Aufgabe gerade der Monarchie in Deutschland die innere Colonisation im Osten zur Festhaltung unserer Auswanderer, die Nothlage in Nordamerika begünstige die demnächstige Wiederaufnahme dieses Planes. Bei der Größe des Pflichten- und Kraftgefühls in unserem Königthume sei das Vertrauen auf die Zukunft vollberechtigt. Nach weiteren Neben Sattler's und Struckmann's wurde einstimmig eine Resolution angenommen, welche sich dafür ausspricht, daß Preußen die Socialpolitik des Reichs durch gemeinnützige Einrichtungen, durch Maßregeln zur Erhaltung des Handwerks und eines kräftigen Bauernstandes ergänze, welche ferner eine gerechtere Vertheilung der directen Steuern, sowie die Entlastung der Communen und die Fortbildung und allgemeine Durchführung der Selbstverwaltung verlangt. Den Nachsprüchen der römischen Hierarchie sei kraftvoll entgegenzutreten, doch erwarte man von der Initiative der Staatsregierung und ihrer fortgesetzten persönlichen Politik, welche die Bedürfnisse einer geordneten Seelsorge für die Katholiken berücksichtige, im geeigneten Zeitpunkte eine Befreiung solcher als Härten empfundenen maigesehlichen Bestimmungen, deren Aufrechterhaltung das Staatsinteresse nicht gebiete.

Mannheim, 20. Septbr. Zu dem Telegramm von hier, betreffend den Proceß gegen die Firma Volk, Lichtenberger u. Co. in Ludwigshafen, wird von der genannten Firma darauf aufmerksam gemacht, daß es sich bei der Explosion nicht um einen Sprengstoff, sondern um Jagdpulver handelte, sowie daß nur ein Beamter leicht und ohne Beeinträchtigung seiner dienstlichen Thätigkeit verwundet wurde und die Brandwunden eines anderen Beamten denselben nur für 5 Tage der dienstlichen Thätigkeit entzogen.

Chemnitz, 19. Septbr. Die Verhandlung im sogenannten Socialisten-Proceß beginnt vor der Strafkammer I. des hiesigen Landgerichts am 28. d. Mts.; von einer Vertagung ist hierorts nichts bekannt.

Wien, 19. September. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die durch kaiserliches Handschreiben vom 15. d. M. erfolgte Ernennung folgender lebenslänglicher Herrenhausmitglieder: Generalstabchef Baron Beck, Director der Staatsdruckerei Hofrath Beck, Fabrikbesitzer Nikolaus Dumba, Geheimrath Franz Graf Bellegarde, Gutsbesitzer Baron Hilbrandt-Dittenhausen, Geheimrath Feldzeugmeister Johann Graf Huyn, Präsident der Lemberg-Czernowitzer Bahn Johann Graf Krastich, Geheimrath Sectionschef Professor Gustav Rubin, Professor Hofrath Maagen, Gesandter Graf Friedrich Reverteira, Feldzeugmeister Baron Robich, Professor und Gutsbesitzer Graf Stanislaus Tarnowski, Professor Regierungsrath Dr. Wenzel Tomek und Senatspräsident des obersten Gerichtshofes Johann Wierzbicki.

Wien, 19. Septbr. Die „Polit. Corresp.“ meldet: Ein Erlass des Unterrichtsministers an die Statthalter von Böhmen und Mähren weist auf Zeitungsmeldungen hin, wonach in einzelnen Gemeinden, in welchen Volksschulen mit böhmischer und solche mit deutscher Unterrichtssprache bestanden, betreffs des Besuches der einen oder der anderen Schule eine Pression ausgeübt worden sei, und fordert die Statthalter auf, das diesbezügliche freie Selbstbestimmungsrecht der Eltern energisch zu wahren, eventuell bereits vorgenommene Einschreibungen aufzuheben und über etwaige Vorkommnisse und Verfügungen auf das Schnellste zu berichten.

Wien, 20. September. Die hiesigen Morgenblätter erachten in ihrer Besprechung der Ereignisse in Philippopol die Situation für schwierig und führen übereinstimmend aus, daß die weiteren Konsequenzen von den Eindrücken an der zunächst beteiligten Stelle, in Konstantinopel, sowie bei den Berliner Vertragsmächten abhängen, welche vorerst abzuwarten seien.

Gratz, 20. Septbr. Der König von Serbien hat Bad Gleichenberg in der vergangenen Nacht verlassen und ist mit dem Courierzug nach Wien gereist.

Rom, 19. Septbr. Im Golf von Palermo ist die für die Provinzen aus den anderen italienischen Häfen eingeführte Quarantäne bei anstandsloser Ueberfahrt aufgehoben; im entgegengesetzten Falle bleibt die Quarantäne aufrecht erhalten.

Rom, 20. Septbr. Der König hat unter dem Ausdruck seiner Theilnahme 50 000 Lire für die Choleraerkranken in Palermo angewiesen und der Municipalität von Palermo die königliche Villa „Favorita“ zu Sanitätszwecken zur Verfügung gestellt.

In der Provinz Palermo kamen gestern 258 Choleraerkrankungen und 185 Cholera Todesfälle vor, in der Provinz Parma 6 Choleraerkrankungen und 5 Cholera Todesfälle, in der Provinz Novigo 3 Choleraerkrankungen und 3 Cholera Todesfälle.

Kopenhagen, 19. Septbr. Heute Abend fand im königlichen Theater eine Galavorstellung statt, welcher der König und die Königin mit allen Mitgliedern und Gästen des königlichen Hauses, sowie die Mitglieder des diplomatischen Corps beiwohnten, das Theater war von einem distinguirten Publikum gefüllt. Beim Eintritt des Hofes wurden Hochs auf das Königspaar, die königliche Familie und die fürstlichen Gäste ausgebracht, wobei das Orchester nach einander die dänische, die englische und die russische Nationalhymne spielte. Nach dem Schluß der Vorstellung wiederholten sich diese Ovationen. Als der Hof das Theater verließ und sich nach der russischen Nacht „Derschawa“ begab, wurden die königliche Familie und deren Gäste auch von der in den Straßen versammelten Volksmenge mit enthusiastischen Hochs begrüßt.

Kopenhagen, 19. Septbr. Die Grundsteinlegung zur englischen Kirche St. Alban ist heute Mittag in programmatischer Weise vor sich gegangen. Der Prinz von Wales wird sich nächsten Mittwoch, einer Einladung des Grafen Kalnoth zur Jagd folgend, nach Budapest begeben.

Kopenhagen, 20. Septbr. Der Kaiser von Rußland wohnte der gestrigen Theatervorstellung nicht bei, sondern war auf der „Derschawa“ verblieben, um die zum Souper und Ball daselbst eintreffenden fürstlichen Gäste zu empfangen. Zu dem heutigen Hofdiner in Fredensborg, an welchem alle hier anwesenden Fürstlichkeiten theilnahmen, waren auch die Mitglieder des Comités für Erbauung der englischen

Kirche, sowie die Offiziere des „Osborne“ geladen, auf welchem der Prinz von Wales die Reise nach Schweden machte.

Paris, 19. September. Das dem Fürsten Hohenlohe von der deutschen Colonie hieselbst gegebene Banket hat heute Abend stattgefunden; an demselben nahmen 120 Personen Theil. Dem Fürsten zur Rechten saß der Präsident der deutschen Wohlthätigkeitsgesellschaft, Sachs, zur Linken Bessens; ihm gegenüber der bayerische Gesandtenrath von Reither, dessen Nachbarn Baron Erlanger und General von Alvensleben waren. Letzterer befindet sich hier auf der Rückreise von den Manövern bei Arras und wird hier noch einem Diner bei dem Kriegsminister beiwohnen. Geh. Legationsrath von Reither brachte den Toast auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm aus, worauf die Musik die preussische Nationalhymne intonirte. Sachs toastete sodann auf Frankreich und auf den Präsidenten Grevy. Lubert, Präsident des Quartettvereins, trank auf das Wohl des Fürsten Hohenlohe, wobei er dem Bedauern der deutschen Colonie über das Scheiden des Fürsten und dem Danke für alles Gute Ausdruck gab, das er für dieselbe gethan. Der Botschafter erwiderte mit warmen Dankesworten und warf einen Rückblick auf die 12 Jahre seines Aufenthaltes in Paris, wobei er mit lebhafter Anerkennung der ihm zu Theil gewordenen Aufnahme gedachte, die ihm seine Aufgabe erleichtert habe. In Bezug auf seinen neuen Wirkungskreis in Elsaß-Lothringen hege er dasselbe Vertrauen und er hoffe, die Bevölkerung werde seine Gefühle und seine Hingabe an die von ihm zu erfüllenden neuen Pflichten verstehen. Erst zu später Stunde trennten sich die Festtheilnehmer.

Paris, 19. Septbr. Ein Telegramm aus Hue von heute meldet, daß heute die feierliche Salbung des neuen Königs unter großen Festlichkeiten stattgefunden habe. General de Courcy werde Sonntag nach Hanoi zurückkehren, die politische Situation habe sich gebessert.

Paris, 20. Septbr. Im Börsensaale fand heute die Wahlversammlung der Arbeiterpartei statt. Die Wahl des Vorstehers führte zu thätlichen Conflicten; schließlich kam es zu Revolvergeschüssen, wodurch mehrere Personen verwundet wurden. — Ein Telegramm Courcys meldet, alle Mitglieder der neuen Regierung von Annam, traten ihre Posten ordnungsmäßig an, er hoffe die baldige allgemeine Pacification des Landes. Der König habe den Namen Dontkhat angenommen. — Der „Temp“ bespricht die Vorgänge in Rumelien und sagt, es hänge größtentheils von den Mächten ab, die Konsequenzen derselben auf ein geringeres Maß zurückzuführen, man dürfe sich aber nicht verhehlen, daß in einem Magazin, das so leicht entzündliche Stoffe wie die Balkanhalbinsel enthalte, ein einziger Funke hinreichte, einen großen Brand anzufachen.

Toulon, 19. September. Gestern kamen hier 4 Cholera Todesfälle vor.

Madrid, 20. Septbr. Nachrichten aus Manila zufolge setzte der Kreuzer „Aragon“ auf den Palawinseln spanische Garnisonen ein. Bei der Insel Jap befanden sich zwei spanische Dampfer.

Petersburg, 20. Septbr. Das „Journal de St. Pétersbourg“ schreibt: Dank einer kühn angelegten und geschickt geleiteten Verschönerung ist das Generalgouvernement von Ost-Rumelien gestärkt worden. Wir haben in diesem Augenblicke nur eine Bemerkung zu machen: Bei der Wichtigkeit des Ereignisses erscheint es angezeigt daran zu erinnern, daß die politische Organisation, an welcher die friedliche Revolution von Philippopol soeben gerührt hat, das Werk des Berliner Congresses, das heißt der Mächte ist. An diesen also ist es, die entsprechenden Erwägungen eintreten zu lassen.

Petersburg, 20. Septbr. Die hiesigen Zeitungen betrachten die proclamirte Vereinigung Dstrumeliens mit Bulgarien als unvermeidliches Resultat der Sachlage auf der Balkanhalbinsel. Obwohl die Blätter sich der Vereinigung freuen, zeigen sich „Nowosti“ doch um die Folgen derselben besorgt. Die „Neue Zeit“ meint, die Türkei könne ihre Existenz in Europa nur verlängern, wenn sie sich einer nachgiebigeren Politik gegenüber Rußland, den Balkanfürstenthümern und Oesterreich-Ungarn befleißige. Die „Deutsche Petersburger Zeitung“ sagt, die factische Vereinigung Dstrumeliens mit Bulgarien sei nur ein Act der Gerechtigkeit, wenn gleich eingeräumt werden müsse, daß Dstrumelien eine nicht unerhebliche nichtbulgarische Bevölkerung habe.

Petersburg, 20. September. Der „Russische Invalide“ veröffentlicht eine Ordre des Kriegsministers vom 22. August (3. Septbr.), wonach aus den drei bestehenden Gebirgsbatterien der Kiemer Festungsartillerie in Kriegszeiten sechs active Gebirgsbatterien zu formiren sind.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41. — Credit mobilier —. Spanier neue 56 3/8. Banque ottomane 534. Credit foncier 1321. —. Egypter 329. Suez-Actien 2038. —. Banque de Paris 642. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 23 1/2. Foncier égyptien —. —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 387. —. Tabakactien 470. —.

Paris, 20. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 80, 35. Neueste Anleihe 1872 109, 37 1/2. Italiener —. —. Türken 1865 15, 12 1/2. Türkenloose —. —. Spanier (neue) —. —. Neue Egypter 325, 62 1/2. Banque ottomane 517, 50. Staatsbahn —. Lombarden —.

London, 19. Sept. Aus der Bank flossen heute 500 000 Pfd. Sterl. nach Egypten.

Frankfurt a. M., 19. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 162, 80. Reichsanleihe 104 1/2. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 3/8. Oest. Silberrente 67 1/2. Papierrente 67 1/2. 5 1/2 Papierrente —. 4 1/2 Goldrente 89 1/2. 1860er Loose 117 1/2. 1864er Loose 291. —. Ung. 4 1/2 Goldrente 81. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener 95 1/2. 1880er Russen 81 1/2. II. Orient-Anleihe 60 3/4. III. Orient-Anl. 60 1/2. Spanier ext. 56 1/2. Egypter 65 1/2. Neue Türken 16 3/4. Böhmische Westbahn 227 1/2. Central-Pacific 110 3/8. Franzosen 234 3/8. Galizier 191 1/2. Gotthardbahn 105. Hessische Ludwigsbahn 103 3/4. Lombarden 111. Lübeck-Büchener 167 5/8. Nordwestb. 137 5/8. Credit-Actien 233 3/8. Darmstädter Bank 137 3/8. Meiningener Bank 90 3/4. Reichsbank 141 7/8. Wiener Bankverein 83 3/8. Geschäftslos.

5 1/2 serbische Rente 84 7/8. Oregon-Comité-Certif. —. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233 1/2. Franzosen 234. Galizier 191 1/2. Lombarden 111. Gotthardbahn —. Egypter —. **Hamburg, 19. Sept., Nachm.** [Schluss-Course.] Preuss. 40. Consols 103 3/4. Silberrente 67 1/2. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 117 1/2. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 233 1/2. Franzosen 585. Lombarden 279. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 80 5/8. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91 3/8. II. Orient-

Anleihe 58 1/2 % III. Orient-Anleihe 58 1/2 % Laurahütte 9 1/2 % Nordd. Bah... 189 1/2 % Commerzbank 120 % Marienburg-Mlawka 72 1/2 % Ostpreussische Südbahn 102 1/2 % Lübe.-Büchener 167 1/4 % Gotthardbahn 105 1/2 % Disconto 2 1/8 % Gesc.äftslos.

M. bez., November-December 40,5 M. bez., April-Mai 41,9-42-41,9 M. bez., Mai-Juni 42,1 Mark bez.

* Schottisches Rohseisen. (Wochenbericht von Reichmann u. Co's. Successoren, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 18. Sept. Der Unentschlossenheit der Speculation, welche die Enttäuschungen der letzten Jahre nicht vergessen hat und mit äusserster Zaghaftigkeit auftritt, entsprechen die häufigen Schwankungen des Warrants-Preises.

Leipziger Disc.ontobank 100. Hamburg, 19. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holländischer loco 148-152. Roggen loco ruhig, mecklenburger gischer loco 140-148, russischer loco ruhig, 103-106. Hafer still, Gerste matt. Rübel matt, loco 46 1/2, October - Spiritus geschäftslos per Sept.-October 31 1/2 Br., per Octbr.-Novbr. 31 1/4 Br., per Novbr.-Dec. 30 3/4 Br., per April-Mai 30 3/4 Br. Kaffee etwas fester. Umsatz 4000 Sack Petroleum geschäftslos, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 55 Gd., pr. Sept. 7, 50 Gd., pr. October-December 7, 60 Gd. Wetter: Bewölkt.

Berlin, 21. Sept. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co. NW., Luisenstr. 36.] Durch das schöne, warme Wetter bildete sich die schon vorher bestandene wankelmüthige Haltung des Marktes zu einer entschiedenen Flaue aus und bröckelten Preise aller Gattungen um einige Mark per Centner ab. - Ständen wir so weit nach dem Monat October wie vor demselben, so würde ein Rückgang von grosser Intensität unausbleiblich gewesen sein. - Es sprechen alle Umstände dafür, dass das Geschäft sich in dem Fahrwasser niedriger Preise, wie schon seit mehreren Jahren ruhig und lange weiter bewegen wird.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with columns for date, time, and weather observations. Includes data for Sept. 19, 20, 21 and Oct. 1, 2, 3.

Wien, 20. Sept., Vormittags 11 Uhr - Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 284, 90, 4 1/2 ungar. Goldrente 98, 72 1/2. Etwas bewegt.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 93-100, Mittelsorten 90-93, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90-93, feine 93-100, vereinzelt 100-105, abweichende 75-85 M. Landbutter: Pommersche 75-80, Hofbutter 83-85, Netzbrücker 78-82, Ost- und Westpreussische 70-78, Schlesische 78-82, feine 83-85, Elbinger 80-83, Tilsiter 78-83, Bairsche 75-77, Gebirgsbutter 78-82, Ostfriesische 90-93, Thüringer 83-88, Hessische 83-88 M. Ungarische, Galizische, Mährische 65-68-70 M.

Liverpool, 19. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig.

Breslau, 21. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Breslau. Wasserstand. 20. Sept. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. - m 40 cm. unt. 0. 21. Sept. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. - m 40 cm. "

Liverpool, 19. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Fest.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30-15,00-15,40 Mark, gelber 13,50-14,60-15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hôtel zur goldenen Gans.

Empfehle meine neuen, geschmackvoll decorirten Localitäten. Diners, Soupers von 2 Mark an, à la carte große Auswahl. Gafan, Rehbühner, Sajebraten u. s. w. Billige Weine und feine Biere. [4599] A. Heinemann.

Paris, 19. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 00, per October 22, 10, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 49, 50, per October 49, 40, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 75. Rübel fest, per September 61, 50, per October 61, 75, per November-December 62, 75, per Januar-April 63, 75. Spiritus ruhig, per September 47, 25, per October 47, 75, per November-December 48, 25, per Januar-April 49, 50.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20-13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Stadt-Theater.

Montag, den 21. September. 6. Vorstellung. (Mittel-Preise.) „Der Waffenschmied.“

Paris, 19. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 00, per October 22, 10, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 25. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 49, 50, per October 49, 40, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 60. Rübel behauptet, per September 61, 25, per October 61, 50, per November-December 62, 75, per Januar-April 63, 75. Spiritus träge, per September 47, 75, per October 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 49, 75. - Wetter: Bedeckt.

Gerste in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogr. 11,80-12,50 Mark, weisse 13,50-14,00 Mark.

Lobe-Theater.

Montag. Gaffspiel der Frau Clara Ziegler. „Der Vicomte von Létoiries.“ Lustspiel von G. Blum. (Comie von Létoiries, Fr. Clara Ziegler.)

London, 19. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15 1/2, flau, Centrifugal Cuba 17 1/4.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 12,00-12,60-13,20 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00-12,50-13,50 Mk.

Salon - Theater.

Montag. „Siner v. unsere Zeit!“ Gefangspöffe in 8 Bildern.

London, 19. Septbr. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 15 3/8.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,00-14,00-16,00 Mark, Victoria 13,50-14,50-17,00 Mark.

Zurückgeführt.

San. Rath Dr. Fuhrmann.

Amsterdam, 19. Sept., Nachmittags. Bancazin 55 1/4.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50-18,00-19,90 Mark. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50-8,00-9,00 M., blaue 7,20-8,00-8,50 Mark.

Antwerpen, 19. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 3/8 bez., 18 1/2 Br., per October 18 3/8 Br., per October-December 18 3/8 Br. Träge.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50-12,00-12,50 Mark. Oelsaaten in ruhiger Haltung. Schlaglein preishaltend.

Industrie-Gesellschaften.

Table listing various industrial companies and their share prices, including Berlin-Dresden, Gotthard, and others.

Antwerpen, 19. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, Roggen unverändert, Hafer flau, Gerste still.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Schlag-Leinsaat... 19 50 22 - 24 25

Wechsel und Bankdisc.

Table showing exchange rates and bank discounts for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Bremen, 19. Sept. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez. u. Käufer.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kgr. 9,00-9,20 Mark, fremde 8,00-8,70 Mark.

Ultimo - Course.

Table listing the closing prices for various financial instruments and currencies.

London, 19. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15 1/2, flau, Centrifugal Cuba 17 1/4.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 22,00-22,50 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00-21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25-8,75 Mark.

Amsterdam, 19. Sept., Nachmittags. Bancazin 55 1/4.

Heu per 50 Kilogr. 2,50-3,10 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00-21,00 Mark.

Antwerpen, 19. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, Roggen unverändert, Hafer flau, Gerste still.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50-12,00-12,50 Mark. Oelsaaten in ruhiger Haltung. Schlaglein preishaltend.

Bremen, 19. Sept. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez. u. Käufer.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Schlag-Leinsaat... 19 50 22 - 24 25

Courszettel der Berliner Börse vom 19. September 1885.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten, Deutsche Fonds, Deutsche Hypotheken-Certificate, and Eisenbahn-Actien.